TTC Blau-Weiß Geldern-Veert jetzt mit neun Abteilunger

Das Motto: Spiel - Sport - Geselligkeit



Das Tischtennisspiel bildete die "Keimzelle" des heutigen TTC Blau-Weiß Geldern-Veert. Allerdings: Nach der jeweiligen Vereinsgründung in Geldern und Veert im Jahr 1950. stand im Jahr 1969 zunächst eine nicht ganz freiwillige Fusion an. "Die Tischtennis-Wettkämpfe fanden damals im Saal Rademacher in Veert statt", erzählt der Vorsitzende Eugen Brück aus der Vereinsgeschichte. "Nach einer neuen Verordnung durfte die Sportart Tischtennis fortan nur noch in einer Sporthalle ausgetragen werden."

So kam es, dass seitdem die Ortswappen von Geldern und Veert in blau-weißen Farben bis heute das Vereinspapier zieren. Nach einigen Höhen und Tiefen in der Mitgliederzahl spielen aktuell zehn Mannschaften im Tischtennis um die besten Ränge in unterschiedlichen Ligen.

Neun Abteilungen

Und nach mehr als einem halben Jahrhundert vereinen sich unter dieser Fahne auch nicht ganz alltägliche Sportarten. "Unsere 604 Mitglieder schlüsseln sich in neun Abteilungen auf: Tischtennis (222 Mitglieder), Schach (60), Ju-Jutsu (100), Skateboard/BMX (85), Badminton (58), Dance (22), Kendo (17) und der Betriebssportgemeinschaft von Integra (20). Unsere jüngste Abteilung ist das Boßeln, ein Sport mit ostfriesischen Wurzeln", zählt der Vorsitzende auf.

Kein Leistungsdruck

Die steigende Beliebtheit des Vereins führt Brück darauf zurück, dass sehr viele Freizeitsportler im lockeren Training ihrem Hobby frönen wollen, und sich nicht einem permanenten Leistungsdruck unterwerfen möchten. "Allerdings: Die Zeichen stehen auf Grün, dass unsere Schachspieler in die Bezirksliga aufsteigen werden", widerlegt Brück schnell noch den reinen Freizeitsport-Charakter. Drei Schachmannschaften treten im Wettbewerb an. Der jüngste Spieler am Schachbrett sei gerade einmal sechs Jahre alt.

Bis ins hohe Alter

Das älteste aktive Mitglied im Verein sei mit 91 Lenzen der Tischtennisspieler Wilhelm Hoselmann. Es zeige deutlich: Mancher Sport könne eben bis ins hohe Alter getrieben werden. Brück beschreibt weiter, welche Konstellationen zu den vielen unterschiedlichen Abteilungen geführt haben. Die Ju-Jutsu-Sportler wechselten im Jahre 2008 von Grün-Weiß Vernum zum TTC Geldern-Veert. Die Skater und BMXler mit dem jüngst ausgebauten Skatepark am Bollwerk sind ebenfalls im Verein organisiert.

"Die Betriebssportgemeinschaft von Integra Geldern bat aus verschiedenen Gründen, unter anderem wegen der Hallennutzungsgebühren, um Aufnahme in den Verein", erklärt Brück, der im Jahr 2001 den Vorsitz von damals 130 Mitgliedern übernahm.

Handicap-Turnier

Besonders stolz erwähnt der Gelderner, dass der Verein im Sommer ein NRW-weites Be-



hinderten-Tischtennis-Turnier ausrichtete. Punkten konnte der TTC Geldern-Veert auf jeden Fall hinsichtlich der Sympathie bei Besuchern wie Gästen, denn das Miteinander von Menschen mit und ohne Handicap gehört zum Vereinsangebot. Eugen Brück: "Bei uns wird nicht nur über das Thema Inklusion geredet, wir leben vielmehr bereits Inklusion innerhalb unseres Vereins."

Ostfriesensport auch am Niederrhein

Die jüngste Abteilung des TTC Blau-Weiß Geldern-Veert ist das Boßeln, ursprünglich in Ostfriesland entstanden. "Da wird eben ganz pragmatisch unser Vereins-Motto umgesetzt. Es lautet Spiel - Sport - Geselligkeit", betont der Vorsitzende.

Karl-Heinz Lorenz, Ansprechpartner für diese neue Abteilung, beschreibt die groben Abläufe beim Boßeln, bei der zwei Mannschaften versuchen, entlang eines Feldweges mit möglichst wenig Würfen eine zuvor platzierte Kugel mit Bleikem zu erreichen. Lorenz: "Eine Zielkugel gibt es nicht, wohl aber das langsam gewonnene Gefühl für einen guten Wurf. Das Prinzip ist, jeweils weiter zu werfen als der Gegner und im Ergebnis die Strecke mit weniger Würfen zu absolvieren als das gegnerische Team.

Geworfen wird wechselseitig in festgelegter Reihenfolge, allerdings wirft immer die Partei, deren Kugel hinten liegt." Die Männer und Frauen seien stets mit einem Bollerwagen unterwegs. Das Wägelchen diene der Pflege der Teilnehmer, etwa so wie der Koffer des Physiotherapeuten den Fußballem. "Wir haben nur ein anderes Pflegekonzept.

Nach dem Wettkampf gibt's beim Vereinswirt die sogenannte 2. Halbzeit, die den Boßler körperlich und emotional wieder aufrichtet", schließt Lorenz die Beschreibung für das Boßeln ab Weitere Informationen gibt es über die Homepage www.ttc-geldern-veert.de

Ansprechpartner für Interessenten sowie Trainingszeiten in den einzelnen Abteilungen sind:

Schach: Dierk Ferlemann, Mobil: 0157 56287803,

E-Mail: df@ickd.de

Kendo: Bernd Böhm, Mobil: 0151 56129770,

E-Mail: Bernd.boehm@hotmail.com

Ju-Jutsu: Bernd Verhülsdonk,

Mobil: 0152 54988165, E-Mail: knx1b@aol.com

Tischtennis: Eugen Brück, Mobil: 0175 1601217,

E-Mail: Eugen.Brueck@gmx.de

Skate/BMX: Hanneke Hellmann,

Mobil: 0174 3504059,

E-Mail:

hannekehellmann@googlemail.com

Badminton: Joachim Marks, Mobil: 0171 8968492.

E-Mail: jo_marks@web.de

Boβeln: Karl-Heinz Lorenz, Mobil: 0170 7828135,

E-Mail: khlorenz-geldern@t-online.de.

Dance (Zumba 50+): Agnes Briem, Tel. 02831/87102,

E-Mail: m.a.briem@gmx.de

BSG Integra Geldern: Karl-Heinz Gasthuys,

Mobil: 0152 2810993, E-Mail: gasthuys@t-online.de

